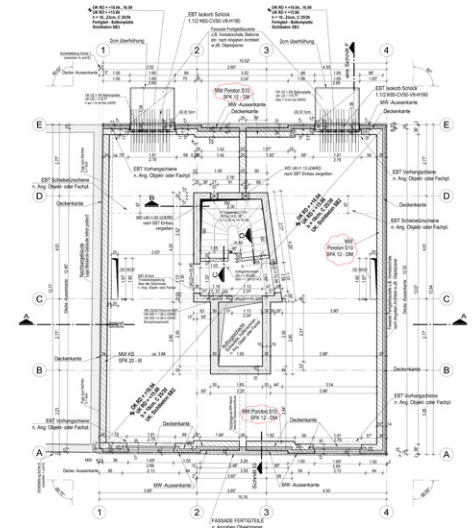
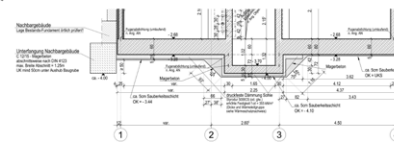


Schnitt A - A
M 1:50

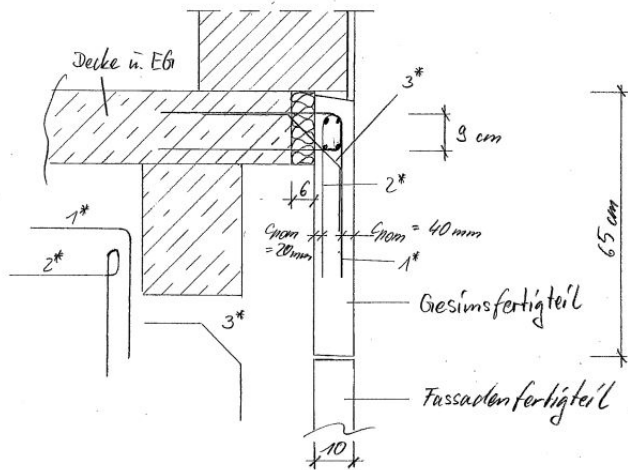


Schnitt A - A
M 1:50



CH48

Pos. 0-602 Befestigung der Gesimsfertigteile



Skizze zur Befestigung der Gesimsfertigteile



Rohbau des Wohnhauses



Treppe als Stahlbetonfertigteil



Befestigung der Balkone mittels Isokörben



Bewehrung der Decke über dem 4. OG

CH48

Neubau eines Mehrfamilienhauses in Berlin

Auftraggeber

ANDREASKÜLICH Ingenieur-
büro für Tragwerksplanung

Daten

BGF: 1.080,00 m²

Leistungsumfang

§ 51 HOAI 2013, LPh. 1 - 6,
konstruktiver Brandschutz

Architekt

WIETERSHEIM ARCHITEKTEN
Partnersgesellschaft MBB

Herstellungskosten

ca. 1,3 Mio. Euro

Planungszeit

10/2014 - 12/2015

Bauzeit

03/2016 - 11/2017

Merkmale

Geschosswohnungsbau
Baulückenschließung
Mauerwerksbau
WU-Konstruktion

Entwurf und Tragwerk

In der Mitte Berlins entsteht auf der Chausseestraße der Neubau eines unterkellerten, siebengeschossigen Wohngebäudes mit Geschäftseinheit im Erdgeschoss. Das Gebäude mit Grundrissabmessungen von etwa 11 m x 13 m und einer Höhe von etwa 23 m ist als weitestgehend als Mauerwerksbau mit Stahlbetondecken geplant. Lediglich das Untergeschoss wurde in WU-Beton ausgeführt, sowie das Erdgeschoss in Sichtbeton. Das sechste Obergeschoss ist als rückspringendes Staffelgeschoss geplant.

Der vertikale und horizontale Lastabtrag erfolgt durch die tragenden Wandscheiben in Verbindung mit den Stahlbetondecken. Die Decken spannen weitestgehend von den Giebelseiten zum Treppenhauskern mit Spannweiten bis zu 4,35 m. Für die Aussteifung des Gebäudes sorgen die durchlaufenden Giebelwände und das massive Treppenhaus mit Aufzugskern.

Zur Herstellung des Kellergeschosses zwischen den vorhandenen Bauten wurden die Bestandsfundamente im Pilgerschrittverfahren unterfangen und die restliche Baugrube mit einem Berliner Verbau versehen.

Die 1,50 m in den Hof kragenden Balkone sind mittels Iso-Korb an das Gebäude angeschlossen und bestehen aus einer Sichtbetonplatte aus WU-Beton.